



ANTRAG	Vorlage Nr.:	2019/1313
CDU-Gemeinderatsfraktion		
Hortangebot der Südendschule aufrechterhalten		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	21.01.2020	25	x	

Die CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe beantragt:

Das Hortangebot an der Südendschule läuft nicht aus, sondern bleibt bestehen und wird auch für die Kinder der Südendschule wieder angeboten.

Sachverhalt/Begründung

Basierend auf der im November 2013 vom Gemeinderat beschlossenen „Rahmenkonzeption und Richtlinie der Stadt Karlsruhe zur Förderung von ‚Ganztagsangeboten für Grundschulkindern‘“ wurde in der 1. Fortschreibung aus dem Jahr 2015 auf S. 15 festgehalten:

„Der Besuch der Halbtagschule mit anschließendem Hort ist möglich, soweit der Bedarf besteht und/oder an diesem Schulstandort keine Ganztagschule vorhanden ist. Horte sollen aufgrund der personellen und räumlichen Gegebenheiten grundsätzlich nicht weiter ausgebaut werden. Im Einzelfall, wenn Betreuungsplätze fehlen, ist dies aber denkbar. Horte, die sich auf dem Gelände einer Ganztagsgrundschule befinden, laufen mit dem Start der Ganztagsgrundschule aus.“

Für den Hort an der Südendschule würde dies langfristig das Aus bedeuten, denn die Südendschule ist eine Ganztagschule und der Hort befindet sich auf deren Gelände. Konkret bedeutet es für die Eltern der Südendschule, dass sie für ihre Kinder keinen Hortplatz an der eigenen Schule bekommen. Sie können lediglich zwischen dem Ganztags- und Halbtagsangebot der Südendschule wählen. Eine flexible Kinderbetreuung wird ihnen bewusst nicht angeboten. Schon heute werden nur 90 Plätze für die Schülerbetreuung angeboten, obwohl aufgrund der infrastrukturellen Möglichkeiten bis zu 140 Kinder theoretisch betreut werden könnten – und dies bei einem ständig wachsenden Bedarf an Hortplätzen.

Das Auslaufen des Hortangebots bringt es mit sich, dass Eltern indirekt dazu gezwungen werden, ihr Kind eventuell sogar gegen ihren Willen im Ganztagsangebot der Schule anzumelden, um eine Nachmittagsbetreuung zu gewährleisten.

Vielfach ist daher auch schon zu beobachten, dass Eltern ihre Kinder anstatt in der Südendschule, die in ihrem Wohnbezirk liegt, in der Grundschule Beiertheim anmelden, um dann das dortige Hortangebot nutzen zu können. Die Grundschule Beiertheim verfügt über kein Ganztagsangebot, daher dürfen die Kinder den eigenen den Hort besuchen.

Das schulpolitische Prinzip „Kurze Beine, kurze Wege“ wird dadurch hinfällig und die Wahlfreiheit der Eltern auf eine flexible Kinderbetreuung missachtet.

Diesen Fehlentwicklungen kann begegnet werden, wenn das Hortangebot an der Südendschule nicht ausläuft, sondern beibehalten wird und insbesondere auch für die Kinder der Südendschule wieder angeboten wird.

Unterzeichnet von:

Tilman Pfannkuch

Detlef Hofmann

Bettina Meier-Augenstein

Dirk Müller

Dr. Thomas Müller